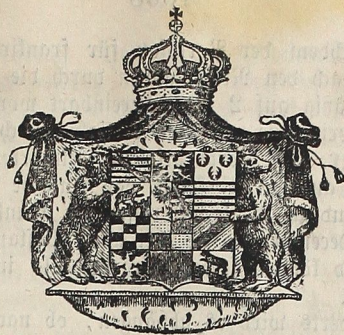


Er scheint
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Jeshitz bei Hrn. W. Lange



Preis:
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 72.

Dessau, Mittwoch, den 12. Mai

1869.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird für die betreffenden Abonnenten ausgegeben:
No. 12. und 13. des Bundes-Gesetzblattes, enth. die Verordnungen No. 269.—274.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 10. d. Mts., ab ist das Herzogliche Dampf-, Douche- und Friederikenbad täglich geöffnet, das Dampfbad Montags und Donnerstags nur für Damen.

Die Einlaßkarten sind wie in früheren Jahren in dem zum Herzogl. Friederikenbade gehörigen Vorderhause zu den bekannten Preisen zu haben.

Dessau, 7. Mai 1869.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Die Anmeldungen von Weidevieh für den hiesigen Herzoglichen Thiergarten in diesem Jahre haben

Donnerstag, den 20. Mai c.,

von früh 9 bis 12 Uhr in der Wohnung des Thiergartenaufsehers Müller im Thiergarten stattzufinden, woselbst gegen Zahlung des hierunter verzeichneten Weidegeldes die betreffenden Einlaßscheine ausgestellt werden.

Das Weidegeld für jedes Stück Vieh — ohne Ausnahme — beträgt

4 Thlr. für die erste Weideperiode (1. August) und

2 Thlr. für die zweite Weideperiode.

Die Eröffnung der Weide wird im Staats-Anzeiger noch bekannt gemacht werden.

Dessau, 10. Mai 1869.

Herzogl. Thiergarten-Verwaltung.

Bekanntmachung. — Der frühere Regierungsbote Gottfried Pflug ist als Steuer-Aufseher der Rübenzucker-Kontrolle fest angestellt.

Magdeburg, 8. Mai 1869.

Der Herzoglich Anhaltische Zoll-Director.
v. Jordan.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Herr Pfarrer Schoch in Gröbzig für den dortigen Stadtbezirk zum Friedensrichter erwählt und gestern vorschriftsmäßig von uns vereidigt worden ist.

Köthen, 6. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Lübcke.

Bekanntmachung. — Nachdem der Portosatz für frankirte Briefe nach der Schweiz, nach Belgien, nach Dänemark und nach den Niederlanden durch die in neuerer Zeit geschlossenen Con-
ventionen umfassend und gleichmäßig auf 2 Sgr. vereinbart worden, hat die Postbehörde zur Be-
nutzung für diese Correspondenzweige die aus dem Vorjahre noch im Bestande verbliebenen Preuzi-
schen Francocouverts zu 2 Sgr. mit Norddeutschen Freimarken à 2 Groschen überkleben lassen.

Diese Couverts, welche sich auch zu stärkeren, das einfache Briefgewicht übersteigenden Briefen
im Norddeutschen Postverkehre und zu Begleit-Adressen zu frankirten Päckereien auf nahe Entfer-
nungen eignen, sind vom 1. December c. ab bei allen Postanstalten des diesseitigen Ober-Post-
Directions-Bezirks vorrätzig und können sowohl einzeln, als in Partien zum Preise von 2 Sgr.
1 Pf. pro Stück gekauft werden.

Von dem Absatze der Couverts wird es abhängen, ob nach dem Verbrauche jenes Vorraths
eine weitere Anfertigung von Couverts à 2 Sgr. wird eingeleitet werden.

Magdeburg, 16. November 1868.

Der Ober-Post-Director.
J. W. Mitschmann.

Bekanntmachung. — Das nachfolgende Ortsstatut, die Erwerbung des Bürgerrechts
betreffend, welches Höchstlandesherrliche Bestätigung erhalten hat, wird hiermit für den Stadtbezirk
Ballenstedt publicirt.

Ballenstedt, 9. Mai 1869.

Der Magistrat.
Trollenier.

Statut,

betreffend die Ertheilung des Bürgerrechts an Gewerbetreibende, welche außerhalb
der Innung bestehen.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 8. Juli 1868, den Betrieb
stehender Gewerbe betreffend, wird zu §. 13. und §. 18. der Gemeinde- und Stadtordnung vom
12. April 1855 mit Genehmigung Herzoglicher Regierung und unter Zustimmung des Gemeinde-
raths verordnet:

Diejenigen Gemeindeangehörigen, welche ein früher innungsmäßiges Gewerbe selbst-
ständig betreiben, ohne der betreffenden Innung beizutreten, sind gleichfalls zur Erwerbung
des Bürgerrechts verpflichtet, wenn sie die nach §. 11. der Stadtordnung erforderliche per-
sönliche Befähigung dazu überhaupt besitzen.

Ballenstedt, 1. April 1869.

Der Magistrat.
Trollenier.

Vorstehendes Statut wird auf Grund Höchstlandesherrlicher Resolution vom 30. v. Mts.
hierdurch bestätigt.

Dessau, 5. Mai 1869.

Herzogliche Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
(L. S.) v. Albert.

Wiesenverpachtung.

Die in den verschiedenen Revieren belegenen,
zum Domainen-Departement gehörigen Wiesen
werden in den folgenden Terminen zur Verpach-
tung kommen:

den 19. Mai c.

die Wiesen im Rapen und in den Haseln des
Oranienbaumer Reviers. Zusammenkunft früh
9 Uhr an der Rapenmühle.

Den 20. Mai c.

die Wiesen in den Niederforsten, in Kalbeswiesche
und am Verting des Döckeroder Reviers. Zu-
sammenkunft früh um 9 Uhr ebendasselbst.

Den 21. Mai c.

die Wiesen im schwarzen Lande, im Neuenfelde,
im Pferde- und Eichenhau, im großen und kleinen
Wildeberg, im langen Fleck, im Severtinhau, in
der Saulache, im Hornistenfleck, im Pfaffenhau
und in der großen und kleinen Berghorst des
Wörliger Reviers. Zusammenkunft früh um 9 Uhr
an der Fließbrücke vor dem schwarzen Lande.

Den 24. Mai c.

die Rehsener und Gohrauer Wiesen bei Schönitz,
die Buchten, die Wiesen in den hellen Eichen und
in der Wieschlache daselbst, ferner auf Kleben-
breite, in Hegereiters Winkel und in der von



Hohmann und Genossen aus Hohrau eingetauschten Wiese am Radestock und endlich die sogenannten Krähennecker am Niederfelde bei Wörlitz. Zusammenkunft früh um 9 Uhr an der Fließbrücke bei Schönlitz.

Den 25. Mai c.

die zum ehemaligen Herzogl. Gute in Törten gehörigen Wiesen im dasigen Auenreviere. Zusammenkunft früh um 9 Uhr am Sohlbrücke beim Dorfe Törten.

Den 26. Mai c.

die Wiesen im Mönchsholze bei Großkühnau. Zusammenkunft früh um 9 Uhr auf den genannten Wiesen.

Deffau, 7. Mai 1869.

Stellbogen,

im Auftrage Herzoglicher Regierung.

Wiesenverpachtung.

Eine Wiesenfläche von 8 Morgen Größe, südöstlich des Kupenwalles belegen und eine dergl. von 5 $\frac{1}{2}$ Morgen Inhalt, grenzend mit dem Rüterhau im Jonitzer Revier, wird den 19. Mai c. in Parzellen von je 2 Morgen verpachtet werden.

Zusammenkunft Nachmittags um 2 Uhr auf dem Sieglitzer Berge.

Deffau, 11. Mai 1869.

Stellbogen, im Auftrage.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Bäckermeister Gottlieb Hummel zu Reinsdorf gehörige, daselbst belegene Wohnhaus Zahl 40a. nebst Hof, Gehöft und Zubehör, so wie $\frac{1}{4}$ Morg. Acker, unter Berücksichtigung der Abgaben, insbesondere 1 Thlr. 15 Sgr. jährl. Rente vom 1. October 1861 ab für Herzogl. Landrentenbank, 5 Sgr. jährl. Neujahrgeld, 1 Sgr. 8 Pf. jährl. Michaelisopfer an die Pfarre, 2 Sgr. 6 Pf. jährl. Neujahrgeld an die Schule und anderer Verpflichtungen auf 950 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Juni d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichtsrath Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-

oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 21. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmermann Gottlieb Gebhardt hier in hiesiger Auguststraße sub Nr. 21. belegene Wohnhaus mit Nebengebäuden, Hofraum und allem sonstigen Zubehör, welches auf 2352 Thlr. 13 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt ist und auf dem außer den ortsüblichen Abgaben an Staat, Gemeinde, Kirche und Schule sonstige Lasten nicht ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 22. Juli c.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor dem unterzeichneten Einzelrichter zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 3. Mai 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Der Einzelrichter D. Herzog.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber werden die von dem zu Wörlitz verstorbenen Schneidermeister Leberecht Nupisch nachgelassenen Grundstücke, als:

- 1) das zu Wörlitz unter Nr. 66. belegene Wohnhaus mit Hofraum, Garten, 2 Morgen Wiefewachs in den großen Raummiesen, 4 Forstkabeln, einer Schilfkabel und einer Rabel von $\frac{1}{2}$ Morgen $1\frac{1}{2}$ D.-R., welches

- Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährlich 3 Thlr. 15 Sgr. zu 2320 Thlr. taxirt worden ist,
- 2) eine Wiese von 1 Morgen 167 Q.-R. auf Pauls Heger, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährlich 1 Thlr. zu 600 Thlr. taxirt worden ist,
 - 3) eine Wiese von 2 Morgen auf den großen Raunwiesen, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährlich 1 Thlr. zu 450 Thlr. taxirt worden ist, und
 - 4) eine Wiese von 2 Morgen 24 Q.-R. ebendasselbst, welches Grundstück ohne Berücksichtigung der darauf zu legenden Rente von jährl. 1 Thlr. zu 470 Thlr. taxirt worden ist,
- im Einzelnen zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu Wörlitz zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besizfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Mit-

eigenthums- oder Pfandrechte an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhalt. Staatsanzeiger bekannt gemacht worden.

Oranienbaum, 7. Mai 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Schurz.

Bekanntmachung.

Verschiedene alte Baumaterialien, als: Stufen, Bretter, Fenster u. s. w., sollen gegen gleich baare Bezahlung

Mittwoch, den 12. Mai,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hofe der Herzogl. Töchterschule hieselbst an den Bestbietenden verkauft werden.

Dessau, 8. Mai 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
H. Bürkner.

Bekanntmachung.

Die Anfuhr der Steine zur Pflasterung der Bernburger Vorstadt in Gröbzig soll in einzelnen Parcellen an den Mindestfordernden verdingungen werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend, den 15. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathskeller in Gröbzig anberaumt.

Röthen, 7. Mai 1869.

Der Baumeister Schrader.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein in guter Geschäftslage befindliches Haus mit Ladeneinrichtung, geräumigen Hintergebäuden, Garten und Dampfkesselanlage weist zum Verkauf nach

G. Kleinau.

Hausverkauf. — Ein Haus auf dem Lande mit einem Morgen Eigenthums- und 2 Morgen Pachtacker, in dem ein lebhaftes Material- und Seilerwaarengeschäft betrieben wird, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Eine in gutem Betriebe befindliche Bäckerei wird in der Stadt Dessau zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer wollen ihre Adresse unter G. L. in der Expedition d. Bl. abgeben.

Hausverkauf.

Ein Haus in gutem baulichen Zustande, Lage im besten Theile der Stadt, durch die Miethen gut verzinsbar, weist zum Verkauf nach

M. Rossow, Leipziger Straße Nr. 17.

Vermietungen und Verpachtungen.

Zwei meublirte freundliche Wohnungen sind zum 1. Juni c. zu vermietten

Zerbster Straße Nr. 42.

In meinem Hause vor dem Ascanischen Thore ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Stuben nebst Zubehör und Garten-Antheil, zu vermietten und kann zum 1. Juli bezogen werden.

Fr. Marr
vor dem Ascan. Thore.

Franzstraße Nr. 46. ist die Hälfte der Oberetage, 5 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, zum 1. October zu beziehen.

Eine Wohnung, aus 3 Piecen bestehend, Johanni beziehbar, hat zu vermieten

L. Voas,

vor dem Alcan. Thore.

Ritterguts-Verpachtung.

Im Auftrage der Eigenthümer soll ich die bei Gardelegen (in der Altmark) belegenen Rittergüter

- a. Weteritz mit einem Areal von 2083 Mrg. 20 Q.-R. (1776 M. 86 Q.-R. Acker, 144 M. 6 Q.-R. Wiesen, 36 M. 45 Q.-R. Weide, 41 M. 136 Q.-R. Gärten, 15 M. 173 Q.-R. Hof- und Baustellen, 68 M. 114 Q.-R. Wege, Gräben u.) mit Dampf-brennerei u. Ziegelei, nebst Gasthof, Bäckerei und Schmiede;
- b. Jfenschubbe und das Vorwerk Siems mit einem Areal von 1608 M. 97 Q.-R. (1499 M. 53 Q.-R. Acker, 3 M. 47 Q.-R. Gärten, 44 M. 46 Q.-R. Wiesen, 1 M. 147 Q.-R. Weide, 4 M. 74 Q.-R. Hof- und Baustellen, 55 M. 90 Q.-R. Wege, Gräben u. nebst den an der Milde belegenen Wiesen von 47 M. 161 Q.-R.

meistbietend auf die Zeit von Johannis 1870 bis dahin 1882 verpachten.

Die Güter liegen an der jetzt in Bau begriffenen Bahn Berlin-Lehrte, und ganz in der Nähe der Haltestellen; das Gut Weteritz liegt $\frac{1}{2}$ Meile von Gardelegen und hat dorthin, so wie nach Galsörbe Chaussee-Verbindung.

Zu dieser Verpachtung habe ich Termin in meinem Geschäftszimmer (Breiteweg 12.) auf **den 15. Juni 1869,**

Vormittags 10 Uhr,

angesezt, und lade Pachtlustige dazu ein

Die Güter werden erst getrennt, dann verbunden ausgeben.

Die Pachtbedingungen können auf dem Rittergute Weteritz und in meinem Geschäftszimmer eingesehen werden, auch ertheile ich gegen Erstattung der Schreibgebühren Abschrift.

Jeder Bieter hat 1000 Thlr. Caution beim Gebote zu stellen.

Magdeburg, 10. Mai 1869.

Blod,

Rechtsanwalt und Notar.

Verkaufs-Anzeigen.

Reise-Geräthschaften,

als: Reisekoffer, Reise-, Geld-, Damen- und Brieftaschen, Notizbücher, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Hosenträger, Feldflaschen, Spazierstöcke u. dgl. empfiehlt zu den billigsten Preisen

das Sattler- und Tapezier-Geschäft
von G. Fritzsche,
Franzstraße Nr. 46.

Die Tapeten-Fabrik

von

Friedrich Schwarz

bietet die größte Auswahl eigener französischer u. englischer Fabrikate zu den billigsten Preisen.

Mouleaux in den neuesten geschmackvollsten Mustern.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade



(pr. Diegel 10 Sgr.) zur Wiederweckung und Belebung des Haarmuchses, und

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

(pr. Flasche 10 Sgr.) zur Conservierung und Verschönerung



der Haare, können noch immer als die vorzüglichsten und wirksamsten unter allen bis jetzt erschienenen derartigen Mitteln mit Recht empfohlen werden, und ist der solide Fortbestand seit länger als einem Jahrzehnt der zuverlässigste Beweis für deren Güte und Zweckdienlichkeit.

Das alleinige Depot für Dessau befindet sich unverändert bei A. Feuzsch, vorm. Döring.

Crystall-Wasser

von Construction Bühring in Berlin

ist das zuverlässigste Reinigungsmittel, was bis jetzt zu finden ist. Es löst alle Flecke — in welchen Stoffen sie auch sein mögen — sofort auf, ohne dabei die Farbe zu verletzen. Allen bis jetzt bekannten Fleckenwassern ist es, seiner vorzüglichen Wirksamkeit und seines bedeutend billigeren Preises wegen, vorzuziehen.

Zur Wäsche der Glace-Handschuh giebt es kein besseres und einfacheres Mittel.

In Flaschen à 3 Sgr. und 6 Sgr. zu haben bei
Albert Arendt.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika

(Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe.
Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.
Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 und Havre Ausstellung von 1868.

Nur echt, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren Professoren Baron J. v. LIEBIG und Dr. M. v. PETTENKOFER versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland:

1 engl. Pfd.-Topf à Thlr. 3. 5 Sgr.	$\frac{1}{2}$ engl. Pfd.-Topf à Thlr. 1. 20 Sgr.	$\frac{1}{4}$ engl. Pfd.-Topf à 27 $\frac{1}{2}$ Sgr.	$\frac{1}{8}$ engl. Pfd.-Topf à 15 Sgr.
--	---	--	--

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

in Dessau bei J. Schindewolf sen., Steinstrasse,
E. Schindewolf jun., Hospitalstrasse No. 18.
Herm. Deutschbein, Schulstrasse No. 6. u. 7.

Regulatoren der Gesundheit.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmsstrasse Nr. 1. Wien, 1. Februar 1869. „Ihre werthgeschätzten Fabrikate, die sich wegen ihres ganz vorzüglichen Geschmacks mit Recht einen Weltruf erworben haben, sind auch bei mir von höchst erfreulicher Wirkung gewesen. Mein Appetit, der nicht ganz in Ordnung war, und mein häufig unruhiger Schlaf — beide sind, nachdem ich Ihr Malzextract regelmäßig trinke, ganz nach Wunsch; Ihre Malz-Gesundheits-Chokolade, die ich statt Kaffee's genieße, ist das vorzüglichste Surrogat dafür und stärkt mich ungemein. Ihre Brustmalz-Bonbons haben mir bei meinem anhaltenden Husten die Brust von quälendem Schleim befreit. Wenn ich nun diesen mir so gut thuenenden Malzzeugnissen das Wort rede, so geschieht es, weil ich von ihrer Vorzüglichkeit durchdrungen bin, und ich es für meine Menschenpflicht halte, andere Leidende, denen damit gedient ist, auf diese reellen Genussmittel aufmerksam zu machen.“ Joseph Leibenfrost, Hauseigenthümer, Leopoldstadt Nr. 6.

Verkaufsstelle bei H. E. Schoch in Dessau.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen Hofrathes und Universitäts-Professors Dr. Harlek in Bonn gefertigten Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind à 4 Sgr. per Packet echt zu haben in Dessau bei Apoth. Th. Busch, Einhornapotheke; bei Apoth. Meyer, Mohrenapotheke; bei Apoth. Jahn, Löwenapotheke; bei Apoth. M. Müller, Adlerapotheke, J. Schindewolf sen. und E. Schindewolf jun.; in Aken bei C. Blumenthal; in Coswig bei Carl Hildesheim.

Unser großes Lager von Zeug- und Leder-Schäften in allen Farben und Größen empfehlen wir zu sehr billigen Preisen.

F. Jahn & Co.

Gleichzeitig machen wir die Herren Schuhmachermeister auf unsern äußerst billigen Leder-Ausschnitt, so wie sämtliche Schuhmacher-Artikel aufmerksam.

F. Jahn & Co.

Hanf- und Bestechgarn offeriren wir zu Fabrikpreisen.

F. Jahn & Co.

Gute große **Smyrna-Rosinen**,
das Pfd. 3 Sgr., sowie neue **Glemé-**
Rosinen empfing und empfiehlt
H. C. Schoch.

Große, süße, türk. und böhm. Pflaumen,
bestes Pflaumenmus aus frischen Pflaumen,
feinste franz. geschälte Äpfel und Birnen, ein-
gemachte Preiselbeeren in Flaschen bei
H. C. Schoch.

Frischen Maitrank,
die Flasche 7½ Sgr. empfiehlt
H. C. Schoch.

Feinste
Simbeer-Limonaden-Essenz,
Simbeer- und Kirschjast, in Zucker eingekocht,
zu Saucen offerirt
H. C. Schoch.

Echten Emmenthaler Schweizer- und Kräuter-
käse, so wie besten fetten Limburger Käse hält
empfohlen
H. C. Schoch.

Raumburger Landwein, in Flaschen à 5 Sgr.,
den Anker von 44 Flaschen zu 6½ Thlr., sehr
gute Mosel- und Rheinweine zu Bowlen, à 7½
und 10 Sgr., und besten Frankfurter Apfelwein,
à Flasche 4 Sgr., für 1 Thlr. 8 Flaschen, hält
am Lager
H. C. Schoch.

Ersten Gilla-Getreidekimmel in Original-
flaschen, alten echten Nordhäuser Kornbrannt-
wein, wahren Nordhäuser und echten Franz-
branntwein bei
H. C. Schoch.

Beste

Smyrna-Rosinen,

das Pfd. 3 Sgr.

im Ganzen billiger, bei
Herrmann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.**ff. Weizenmehl,**Roggenmehl, Roggen-, Gries- u. Wei-
zenkleie, Futtermehl u. s. w., Graupen,
Gries, Fadennudeln, so wie alle ande-
ren Mehlfabrikate zu laufenden Mühl-
preisen im
Mehl-Verkauf,
Schulstraße Nr. 6/7.

ff. Vanille Block-Chocolade No. 1., à Pfd.
7 Sgr., f. Vanille Block-Chocolade No. 2.,
à Pfd. 6½ Sgr., f. präpar. Van. Krümel-
Chocolade, à Pfd. 12 Sgr., extraf. Choco-
ladenpulver No. 1., à Pfd. 5½ Sgr., ff. Choc-
ladenpulver No. 2., à Pfd. 5 Sgr.

Chocoladen-Verkauf für Gebr. d'Heureuse,
Schulstrasse No. 6. & 7.

NB. Aufträge von ausserhalb werden
prompt ausgeführt. — Wiederverkäufern
grössten Rabatt.

Zum bevorstehenden Feste offerire ich als bil-
lige Festartikel und in bester Qualität:

feine **Glemé-Rosinen**,
Smyrnaer Rosinen,
Zante-Corinthen,
Sicil. Mandeln,
Citronat.

Zucker:

ff. Staffurth. Raff.,
ff. Holländ. Raff.,
Hallische Raff.,
Glauziger Raff.,
Buckauer (Baumann & Maquet),
gem. Raffinade und
fein gestoßen desgl.

Butter:

sächsische und bairische
Schmelzbutter, zu 9½ und 10½ Sgr.,
und frisch eingetroffene
feine **Boigtländer Tafelbutter**,
ferner empfehle ich noch:
recht schöne und feste saucere Gurken,
so wie Pfeffergurken in bester Qualität,
und schliesslich noch:
Maitrank, zu 7½ u. 8 Sgr. die Flasche.
Otto Ludwig,
neben dem goldenen Hirsch.

R. Zimmermann's in Berlin

Malzextract-Gesundheitsbier, die Fl. 3½ Sgr.,
10 Fl. 1 Thlr., excl. Glas, traf soeben in fri-
scher Füllung ein.
Fr. Schulze.

Trockene Hefen empfiehlt

Louis Moller.

Besten Limb. Sahnen-Käse und kleine Harz-
käse empfing und empfiehlt
Louis Moller.

Keinen dicken Mohrrüben-Syrup und sehr
süßen **Candis-Syrup**, das Pfund 1½ — 2 Sgr.
empfang und empfiehlt
Louis Moller
am Leipziger Thore.

Corsets und Crinolinen,

vorzügliche Fabrikate, empfiehlt in den verschiedensten Größen und Qualitäten zu billigen, festen Preisen

Auguste Seelmann.

Kattun-Blousen,

gedruckt, so wie weiße feine Mull-Blousen empfiehlt in schönster Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen

Auguste Seelmann.



Da unser Lager schnell geräumt werden muß, verkaufen wir zu erstaunlich billigen Preisen.

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Central-Ausverkauf.

Wichtig für Jedermann!

Um mit unserm Tuch- und Buckskinlager schnell zu räumen, verkaufen wir schon

2 Berl. Ellen breiten Buckskin in guter Waare von 12¹/₂ Sgr. an,

feinere Stoffe 20, 25 Sgr., 1 bis 1¹/₂ Thlr.

Auch die andern auf Lager befindlichen Gegenstände, als: Leinwand, Shirting, Chiffon, Taschentücher, Tischdecken, Handtücherzeug, Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, Seiden- und Sammetbänder in allen Farben, Chignonbänder, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, Corsets, Herren-Chemisettes, Stulpen und Kragen für Damen, Mull- und Siebgardinen, Crinolinen, alle Arten Besätze, Slipse, Knöpfe, echte französ. gewirkte Long-Chales, Frisir- und Einsteckkämme, Unterrockrüschchen und viele andere Artikel werden zu fabelhaft billigen Preisen verkauft.

Central-Ausverkauf,

Nr. 2. Fürstenstraße Nr. 2.

Wichtig für Jedermann!



Da unser Lager schnell geräumt werden muß, verkaufen wir zu erstaunlich billigen Preisen.

Da unser Lager schnell geräumt werden muß, verkaufen wir zu erstaunlich billigen Preisen.

Da unser Lager schnell geräumt werden muß, verkaufen wir zu erstaunlich billigen Preisen.

Indem wir hiermit auf unsere neu eingerichtete

Destillation, Rum- und Liqueur-Fabrik,

verbunden mit einem

wohlassortirten Cigarren-Lager,

ergebenst aufmerksam machen, empfehlen wir

alle Sorten Branntwein, verschiedene Limonaden-Essenzen, alle Sorten Punsch-,
Grog- und Glühwein-Essenzen, diverse deutsche und französische Liqueure,
so wie eine größere Auswahl aller Sorten

abgelagerter Bremer und Hamburger Cigarren,

bei vorzüglicher Qualität zu den stets billigsten Preisen.

G. W. GRANIER & CO.,

Wallstraße Nr. 16., vis-à-vis der Salzgasse.

Frischer Maitrank,

à Flasche 7½ und 10 Sgr., 5 Flaschen 1 Thlr. und 1 Thlr. 7½ Sgr., stets in bester
Qualität vorrätzig bei

G. W. Granier & Co.,

Wallstraße Nr. 16., vis-à-vis der Salzgasse.

Badewannen und Regenbad-Apparate

stehen zu verkaufen und zu vermieten bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Neue Spirituslampen

(preisgekrönt in Paris)

sind wieder vorrätzig bei

L. Prietsch.

Brotkasten

zur Aufbewahrung des Brotes, in welchen dasselbe nicht austrocknet, sind zu haben bei

L. Prietsch.

Kochgeschirre,

verzinkt und emailirt, in Guß- und Schmiedeeisen, hält stets auf Lager

L. Prietsch.

Kaffeetrommeln mit Spiritusheizung,

sehr praktisch, bei

L. Prietsch, Schulstraße Nr. 3.

Zum Auspflanzen in's Freie empfiehlt Blatt-
pflanzen und blühende Topfgewächse in großer
Auswahl

Fr. Marx

vor dem Uskan, Thore.

Blühende Topf- und Schlingpflanzen zum
Auspflanzen für Blumengärten empfiehlt

L. Voas

vor dem Uskan, Thore.

billigen, festen
ann.

ordentlich billi-
am.

en muß,
en.

Da unser Lager schon geräumt werden muß, ver-
kaufen wir zu ermäßigten Preisen.

muß,

Brief-, Schreib-, Concept-, liniertes
Noten-, Druck- und Cartonpapiere etc.,
Couverts, Maculatur, sowie Pack- und
Siegellacke empfehlen zu billigen Preisen.
Dessau. Weniger & Co.

Zwei Uniformen

für Einj.-Freiwillige sind billig zu verkaufen
Arensche Straße Nr. 11,
1 Treppe.

Ein sehr gut erhaltener halbverdeckter Rutsch-
wagen, einspännig, auch zweispännig zu fahren,
nebst engl. Krummetgeschirr steht zum Verkauf
Steinstraße Nr. 28.

Eine Berliner Victoria-Chaise, fast neu,
steht billig zu verkaufen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Ein Gartensofa ist billig zu verkaufen
Hospitalstraße Nr. 66.

Ein Violon ist billig zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 46.

Eiserne und kupferne Kessel bis zu 400 Quart
Inhalt, sowie auch dergleichen alte, und sehr
schöne Bier-Spritz- und gewöhnliche Hähne
verkauft zu billigen Preisen
Friedrich Kohl, Kupferschmiedemeister.

250 Ctr. bestes Elbheu hat zu verkaufen
H. Ransch, Leipziger Straße Nr. 13.

Dünger ist zu verkaufen
Salzgasse Nr. 12.

Wasserstadt Nr. 15. ist täglich Wurm
zu haben.

Feinste pommerische

Tafelbutter,

das Pfd. 10 Sgr.,

beste

Smyrna-Rosinen,

das Pfd. 3½ Sgr.,

so wie alle anderen Backwaaren billigt bei
Gust. Schrön in Quellendorf.

Maitrank,

die Fl. 7½ und 10 Sgr.,

empfehlst

Gustav Schrön in Quellendorf.

Frischer Kalk

ist Freitag, den 14. Mai, auf der Hins-
dorfer Ziegelei zu haben.

Ein brauchbares Pferd, starker Einspanner,
wird zu kaufen gesucht von

Fr. Schildhauer in Rosslau.

Lumpen und Knochen werden in jedem
Quantum zu möglichst billigen Preisen gekauft
in der früher chemischen Fabrik in Rosslau.

Fr. Schildhauer.

Asphalt-Dachpappe, per Q.-R. 2½ Thlr.,
Asphalt-Dachlat, per Tonne 4½ Thlr.,
empfehlst die
Dachpappenfabrik von Lehmann & Co.
in Brandenburg a. H.

Münchener Zithern

mit 30 Saiten und Schulen zum Selbst-
erlernen des Instruments, à 8, 13 und 30
Thlr. Posteingahlung oder Postnachnahme.
Kaver Thumhardt,
Zithernfabrikant in München.

Dermischte Anzeigen.

Die Beerdigung meines Schwiegersohnes,
des Königl. Post-Assistenten Emil Kluge, erfolgt
Mittwoch, den 12. d. Mts., Nachmittags
um ¼ 4 Uhr.

Dr. G. Rasmus.

Bei meinem Umzuge nach Berlin fühle ich
mich veranlaßt, meiner lieben Gemeinde, so wie
allen meinen Mitbürgern, welche mir stets ihre
Anerkennung während meiner amtlichen Wirk-
samkeit an den Tag legten und mir in den letzten
Augenblicken meines Scheidens aus meiner ge-
liebten Vaterstadt einen neuen Beweis ihrer
Achtung und Liebe durch ein mir so werthes
Andenken zu erkennen gaben, meinen tiefgefühl-
testen herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen.
Rabbiner Dr. Gustav Philippsohn.

Allen unsern Mitbürgern, Freunden und Gön-
nern rufen wir bei unserm Umzuge nach Berlin
ein herzliches Lebewohl zu.

Rabbiner Dr. Gustav Philippsohn
und Frau.

500 Thlr. und 750 Thlr. sofort, 500 Thlr.
den 1. Juli und 1000 Thlr. den 1. September
sind auf Acker Sicherheit zu verleihen durch
Fr. Schmidt in Quellendorf.

900 Thlr. zahlbar zu Anfang Juli, sind gegen pupillarisches Sicherheit zu verleihen durch
L. Scheil, Haidestraße Nr. 5.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die Schlosserprofession zu erlernen, wird gesucht von
E. Allner, Schlossermeister in Dranienbaum.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht unter bescheidenen Ansprüchen sofort eine Stelle nach außerhalb als Stütze der Hausfrau. Wo? fragt die
Expedition d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, welches in einem adeligen Hause die feine Küche, wie alle Zweige der Wirthschaft gründlich erlernt, bis jetzt als Wirthschafterin conditionirt und die besten Zeugnisse zur Seite hat, sucht baldigst ein ähnliches Engagement bei einer honetten oder adeligen Herrschaft. Gef. Offerten bittet man unter Chiffre A. L. No. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

20 Lohnkellner

werden zu Freitag, den 14. Mai, auf Dambacher's Etablissement gesucht.

C. Stodhauß.

Gesucht

wird zum 1. Juli c. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen.

Dessau, 10. Mai 1869.

Rechtsanwalt Freyberg.

Zwei Hausknechte, drei Kellnerburtschen, mehrere Knechte, eine Dreischerfamilie, Köchinnen und tüchtige Küchenmädchen erhalten sofort und zum 1. Juli Stellung durch

H. Rutsch, Fürstenstraße Nr. 2.

Ein junges Mädchen wird sofort zu miethen gesucht
Wallstraße Nr. 23.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli gesucht vom

Diaconus Hoppe.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes älteres Mädchen oder eine alleinstehende Frau wird zur Hausarbeit bei gutem Lohne zum 1. Juni gesucht. Zu erfragen

Franzstraße Nr. 27.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche Bescheid weiß und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet zum 1. Juli einen Dienst in der Cigarrenfabrik von Gebrüder Schmidt.

Eine Auswärterin wird sofort gesucht
Hospitalstraße Nr. 18.

Ein kräftiger ordentlicher Bursche, wennmöglich vom Lande, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Wallstraße Nr. 1.

Auf einem Rittergute im Königreich Sachsen wird ein unverheiratheter Gärtner, der den Gemüsebau und die Obstbaumzucht versteht und im Winter einen Wald zu beaufsichtigen hat, zum sofortigen Antritt gesucht. Nähere Auskunft will die Güte haben zu ertheilen
Herr Gastwirth Rauer in Dessau.

Einige Arbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei

Fr. Schildhauer in Rosslau.

Nach dem am 7. d. Mts. erfolgten Tode des Herrn Gymnasiallehrers a. D. **Dr. Schüge** ist der 125. Beitrag in die **Dessauische Schullehrer-Sterbekasse** zu zahlen.

Dessau, 11. Mai 1869.

Lehrer **Otto Krause.**

Da die für das Rettungshaus zu Groß-Baschleben von Herzoglicher Hochlöblicher Regierung bewilligte Hauskollekte, um deren Empfehlung und Einammlung wir die geehrten Herren Prediger, Gemeindevorstände und Lehrer des zweiten Kreises und des Kreisgerichts-Commissions-Bezirk's Quellendorf ergebenst ersucht haben, noch von mehreren Ortschaften nicht eingesandt ist, so erlaubt sich der Unterzeichnete als Geschäftsführer des bezeichneten Hauses den genannten Herren die Sache des Rettungshauses noch einmal recht dringend an das Herz zu legen, Sie um Ihre freundliche Empfehlung derselben an die Gemeinde und um demnächstige gütige Einsendung des Ertrages der Kollekte zu ersuchen.

Röthgen.

G. Heine, Oberlehrer.

Nächsten Sonnabend, Sonntag und Montag bleibt mein Geschäft geschlossen.
H. Posner.

Dem geehrten Publikum stelle ich von heute ab ein Lohnfuhrwerk zur gef. Benutzung und bitte um geneigten Zuspruch.

Obstpächter Carl Dietrich,
Reinstraße Nr. 6.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Mittelstraße No. 6.** — Auswärtige brieflich. — Schon über 100 geheilt.

Mit Genehmigung des Königlich Ministeriums des Innern findet in Verbindung mit dem großen

Hannoverschen Pferde-Markt

am 22. und 23. Juli

und dem

Pferde-Rennen

vom 25. bis 27. Juli

eine reichhaltige Verloosung von

edlen Wagen-, Reit- und Zucht-Pferden

und anderen

für Pferde-Besitzer

brauchbaren Gegenständen

am 27. Juli

öffentlich vor Notar und Zeugen auf dem Rennplatz in Hannover statt.

Zur Verloosung sind bestimmt:

1 Viergespann edler Wagenpferde.

1 vollständige Equipage mit 2 Pferden.	10 complete Bahndecken.
8 Paar Wagen-Pferde.	25 Stalldecken mit Gurt.
3 Acker-Pferde.	100 englische Fahrpeitschen.
10 Mutterstuten.	300 englische Reitpeitschen.
18 Reit-Pferde.	455 verschiedene Reit-, Fahr- und Stall-Re-
24 englische Reitsättel.	quisiten, nicht unter 1 Thaler an Werth,
1 Damensattel.	im Gesamt-Ankaufswerth von
25 Unterlege-Decken.	26,000 Thaler
25 Hauptgestelle.	und circa 50 vom Jahre 1868 zurückgebliebene
25 Trensen mit Gebiß.	Gewinne.
10 Paar elegante Wagengeschirre.	

Was nach Abzug der Betriebs- und sonstigen Kosten übrig bleibt, fließt in den Fond des unterzeichneten Vereins und wird zu Zwecken desselben verwandt. — Die Haupt-Gewinne werden durch die „Neue Preussische Zeitung“, das „Hannoversche Tageblatt“, die „Hannoverschen Anzeigen“, den „Courier“ und die „Kölnische Zeitung“ veröffentlicht. Die amtliche Ziehungsliste wird auf Verlangen jedem Theilnehmer franco übersandt. — Die Gewinne werden nach stattgefunderer Ziehung nur gegen Einhändigung des betreffenden Looses ausgeliefert oder für Rechnung und Gefahr der Gewinner aufbewahrt. — Diejenigen Gewinne, welche nicht innerhalb dreier Monate nach der Ziehung in Empfang genommen sind, verfallen zu Gunsten des Vereins.

Es werden 40,000 Loose à Einem Thaler per Loos ausgegeben.

Hannover, den 1. Mai 1869.

Das Directorium

des Vereins zur Förderung der Hannoverschen Landes-Pferdezucht.
gez. v. Hollenffer, Vereins-Secretair.

Von Hoher Herzoglicher Regierung ist Unterzeichnetem der Verkauf obiger Loose in Anhalt gestattet und werden Bestellungen unter Beifügung des Betrages franco erbeten. Gewinnlisten werden seiner Zeit durch dieses Blatt veröffentlicht.

Köthen, 10. Mai 1869.

Louis Harmening.

Oldenburger Versicherungs-Gesellschaft.

Statutenmäßiges Grund-Kapital 2,000,000 Thaler.

1,000,000 Thaler als erste Emission.

Die Gesellschaft hat mir ihre Agentur für Coswig und Umgegend übertragen. Sie übernimmt Versicherungen gegen Feuerschaden, Blitzschlag und Explosion sowohl auf bewegliche Gegenstände aller Art als auf Gebäude, so wie auch gegen den Bruch von Spiegelscheiben zu billigen und festen Prämien, auf welche nie eine Nachzahlung zu leisten ist.

Bei Regulirung der Schäden befolgt die Gesellschaft stets die liberalsten Grundsätze.

Coswig, 4. Mai 1869.

Andreas Appel, Agent.

Für das erste deutsche Annoncen-Büreau in Berlin übernehme ich kostenfrei Beförderung aller Annoncen zu den gewöhnlichen Insertionspreisen. Discretion wird zugesichert.

Ferdinand Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

Hentschel & Schulz, Zwickau.

Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien und Prioritäten.

Seit längerer Zeit sind in der St. Johannis-Kirche mehrere Gegenstände liegen geblieben, welche von den betreffenden Eigenthümern jederzeit bei mir abgeholt werden können.

Rüster Abendroth,

Bürgerschulgebäude (Mittelstraße).

Ein kleines goldenes Kreuz ist gefunden worden und kann gegen Erstattung der Einrückungsgebühren in Empfang genommen werden. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Verloren

wurde am vergangenen Sonntag Abend zwischen 6 und 9 Uhr ein Zehnthalerschein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

Bekanntmachung:

Am 15. und 16. Mai werden zu den 1 Uhr 30 Min. Nachm. von Halle, 1 Uhr 15 Min. Nachm. von Leipzig, 1 Uhr Nachm. von Köthen abgehenden Zügen Billets II. und III. Klasse nach Berlin zu ermäßigten Preisen auf allen Stationen, die diese Züge berühren, oder an welche dieselben Anschluß haben, ausgegeben, welche ohne Gewährung von Freigepäck bis incl. 21. Mai mit jedem fahrplanmäßigen Zuge, mit Ausschluß der Schnell- und Courierzüge, zur Rückfahrt berechneten.

Berlin, 4. Mai 1869.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.



Ein graucarrirtes wollenes Tuch ist Dienstag früh vor dem Ascanischen Thore verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe eine Belohnung beim Gärtner Reimann vor dem Ascanischen Thore.

Da nunmehr der Finder der am 8. Mai Mittags $\frac{1}{2}$ 1 Uhr in den Anlagen verloren gegangenen 2 wichtigen Briefe ermittelt worden ist, wird derselbe dringend ersucht, diese Briefe auf der Herzogl. Kreis-Direction abzugeben, widrigenfalls polizeiliche Hülfe in Anspruch genommen werden muß.

Ehrenerkklärung.

Die gegen den Gärtnergehülfen Ernst Schulze zu Raguhn von mir ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit als irrtümlich gemacht zurück und erkläre hiermit, daß ich denselben für einen ehrlichen Mann halte.

Alekewik.

Gottlieb Fritsche.

Liedertafel

heute, Mittwoch, Abend 8 Uhr.

Ed. Thiele.

Donnerstag, den 13. d. Mts., Abends 8 Uhr, im Sturm'schen Local öffentliche Versammlung der A. D. Manufakturarbeiterschaft. Tagesordnung: Wahl eines Delegirten zur General-Versammlung.

Donnerstag, den 20. Mai c.,

Nachmittags 3 Uhr:

Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Wörlitz.

Tagesordnung:

- 1) Ueber die Versicherung gegen Kinderpest.
- 2) Ernteberichte.
- 3) Resultate des Probepflügens.
- 4) Verschiedene Mittheilungen.

Der Vorstand.

Dambacher's Etablissement.

Freitag, den 14. Mai,
großes

Sitzplätze für 1200 Personen.

Eröffnungs-Concert für Militair - Musik,

und Auftreten des weltberühmten Trommelvirtuosen Weiffenbach, welcher sich auf 16 harmonisch gestimmten Trommeln mit 48 Trommelstöcken sammt großer Trommel und Cinellen, die zu gleicher Zeit mit Händen und Füßen geschlagen werden, producirt. Der Trommelvirtuose Weiffenbach hatte bereits die Ehre, sich vor 14 Monarchen zu produciren.

Anfang 6 Uhr. — Entrée à Person 3 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte.
Programme an der Kasse gratis.

Das geehrte Publikum wird gebeten, die Entréemarken während des Concerts aufzubewahren und auf Verlangen vorzuzeigen.

C. Stockhauß.

Das Vocal ist durch 12,500 Gas-
Flammen beleuchtet.

J. C. Vogelmann's Restaurant

empfehl't fein Wiener Märzenbier, Coburger Actienbier und Dessauer Dampfbrauereibier, sowie billige gute Mosel-, Rhein- und Bordeauxweine, Champagner von den verschied. renommirt. Häusern, russ. Caviar, Rheinlachs, Sardines à l'huile, Sardines in Pickles, Neunaugen, Neuschäteller, Schweizer u. Kräuter-Käse, Spargel mit Cotelettes &c.

Robitzsch's Bierhalle.

Heute, Mittwoch, den 12. Mai,

I. Concert im I. Abonnement,

ausgeführt vom hiesigen Civil-Musikcorps unter Leitung des Herrn Hofmusikus Storz.

Illumination durch sämtliche Flammen.

Anfang 7½ Uhr. — Entrée 2½ Sgr.

Die reichhaltigste Speisefarte liegt aus und verspreche ich, Alles aufzubieten, um den hochgeehrten Besuchern in jeder Weise freundlichst entgegen zu kommen.

F. Ehrenberg.

Bertram's Kaffeegarten.

Donnerstag, den 13. Mai,

Concert für Streichmusik

vom hiesigen Civil-Musikcorps.

Programme an der Kasse.

Anfang 8 Uhr Abends.

Nach dem Concert Ball.

Ergebenst

H. Heinrichs.

Rathskeller in Raguhn.

Am ersten Pfingstfeiertage

Concert

von einigen Mitgliedern eines Leipziger Dilettanten-Vereins

unter gütiger Mitwirkung des Herrn Arthur Bollmer aus Frankfurt a. M.

Programm in nächster Nummer.

Entrée 3 Sgr.

Kassenöffnung 7 Uhr. — Anfang 7½ Uhr.

Es ladet ergebenst ein C. Rogge.

Meinem lieben Emil

zu seinem einunddreißigsten Geburtstage
den 15. Mai.

Leb' wohl und schlaf' in Frieden,
Bis wir uns wiedersehn.
Ich kann mich noch nicht fassen,
Weiß nicht, wie mir gescheh'n.

Weiß nur, daß so viel Liebe
Und so viel Glück verging,
Daß meine arme Seele
Zu sehr an Deiner hing.

Leb' wohl und schlaf' in Frieden,
Ein Gott, der gnädig ist,
Hat uns ja nur geschieden,
Du bleibst, was Du mir bist.

H. K.

Dessau, 10. Mai. Heute Nachmittag verschied sanft und ruhig nach längeren Leiden der Postsecretair Herr Emil Kluge hierselbst. Die Trauerkunde hat nicht nur die Familie des Ver-

schiedenen, sondern auch einen großen Kreis seiner Freunde schmerzlich und tief ergriffen. Im noch sehr jungen Mannesalter war es ihm beschieden, die lieben freundlich milden Augen zum ewigen süßen Schummer zu schließen. In dem theuern Entschlafenen betrauern wir nicht nur einen treuen biedern Charakter voll Leutseligkeit und Milde, sondern auch ein seltenes literarisches und poetisches Talent. Der Dichter des epischen Gedichts „Königgrätz“ ist nicht mehr. Dieser Ruf hallt schmerzlich wieder in unserm kleinen engen Vaterlande! Der liebe Entschlafene nannte diese seine vortreffliche Schöpfung eine Perle für jedes treue Preußenherz. Ja eine Perle wird es bleiben für ihn bis in die fernsten Zeiten. Doch ist dies nicht das einzige Vermächtniß seiner schöpferischen poetischen Begabung, das er der Nachwelt hinterlassen. Das letzte größere Werk ist eine antike Studie, „Odysseus Heimkehr“, welche zu Anfang dieses Jahres von ihm mit bewunderungswürdigem Fleiß und beharrlichem Eifer meist in den friedlichen Stunden der Nacht vollendet ist. Es war dem Heimgegangenen nicht vergönnt, den Lohn seiner rastlosen Mühen durch eine öffentliche Aufführung zu empfangen, auf welche er seine einzige Hoffnung gesetzt und von der er stets mit wahrer Begeisterung sprach. Mit dem theuern Entschlafenen ist ein vaterländisches Talent poetischer Begabung zu Grabe gegangen. Voll tiefer Empfindung und voll

warmer Begeisterung für alles Schöne und Erhabene war sein Gemüth, sein Wirken und Schaffen. Liebreich und zuvorkommend gegen Jedermann, wurde es ihm leicht, sich einen großen Freundeskreis zu schaffen. Sein herzzgewinnendes Wesen hat uns ihn lieb und werth gemacht. Mit um so tieferm Schmerze stehen wir an seinem Grabe, das sich über seine theuere irdische Hülle auf immer schließen wird. Schlummere süß, Du Theuerer! Für uns bist Du nicht todt, Du lebst fort und fort unter uns, bis wir einst Dein liebes Antlitz schauen! Ruhe sanft!
S.

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden

findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen stets als vollkommen bewährt befundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem andern erreicht wurde, und das allein den einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt, in dem Schriftchen:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeber für Nervenleidende und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen, von Dr. A. Koch. 12. Aufl. Preis 7½ Sgr. Vorräthig in der Hofbuchhandlung von A. Desbarats in Dessau.

Inserate im Grundbesitz- und Kapital-Verkehr

finden ausgedehnte, zweckmäßigste Verbreitung durch den

„Allg. Geschäfts-Anzeiger“

für Grundbesitz und Kapital.

Inserationsgebühr pro Zeile 2 Sgr. = 7 Kr.

Die Expedition,

Berlin, Mohrenstraße Nr. 44.

(Verspätet.)

In Reppichau da ist's passiert,
Am jüngsten Stiftungsfeste,
Da hat ein Herr sich recht blamirt
Bei sehr bescheidenen Gästen.

Stramm stieg er auf das Chor einmal
Und rief ganz ungeniret:
Wer nicht geladen, verläßt den Saal,
Sonst wird er raus geführt.

Die Fremden, die gekommen waren,
Sind drauf sofort gleich abgefahren,
Unterwegs haben sie den Spaß bedacht,
Dabei den Herrn recht ausgelacht.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Particulier Reinold aus Hannover. Inspector Pieper a. Berlin. Kaufl. Jacob, Löser u. Alsbach a. Berlin, Junge a. Wiesbaden u. Nautisch aus Dresden.

Goldener Hirsch. Kaufl. Ehlig a. Remscheidt, Wrede a. Iserlohn, Rudloff, Goldbach u. Müller a. Magdeburg, Matisse u. Dhuet a. Paris, Rosenthal a. Berlin u. Zahn a. Lüneburg.

Goldener Ring. Dr. Marger a. Nordhausen. Assessor Lehrfeld a. Berlin. Agent Schwabe a. Weissenfels. Baumeister Wolk a. Hannover. Kaufl. Jülzsch a. Leipzig, Sahn a. Chemnitz, Rodde a. Hamburg u. Zachmann a. Leipzig.

Todesanzeige. — Theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß der Herr über Leben und Tod unser jüngstes Kind, **Sophie**, heute Nachmittag um 2 Uhr im Alter von 8 Monaten 14 Tagen nach langem Leiden abgerufen hat.
 Thurland, 10. Mai 1869. Cantor Lehmann und Frau.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappsa	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctr.	tus.
Bernburg, 28. April	55—58	48—50	48—54	32—34	—	—	—	—	—
Zerbst, 7. Mai	58	48	48	35	—	—	—	—	—
Berlin, 11. Mai	58—68	51—52½	43—55	28—34½	46—63	—	—	11½	17½
Halle, 8. Mai	58—60	48½—49	44—53	31	—	—	—	11	17½
Leipzig, 8. Mai	60—63	46—50	40—49	30—32	60	—	—	11½	17
Magdeburg, 11. Mai	57—59	51—52	46—54	33—35	—	—	—	—	17½
Stettin, 10. Mai	63—69	50—52	—	32—34	—	—	—	11½	16½

Getreide- und Frucht-Preise.		
Der Scheffel:	Deffau, 8. Mai.	Köthen, 8. Mai.
	fl. Sgr. bis fl. Sgr.	fl. Sgr. bis fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½ = 2 20	2 17½ = 2 20
Brauner Weizen	2 15 = 2 17½	— = —
Roggen	2 2½ = 2 5	1 27½ = 2 —
Gerste	2 2½ = 2 5	2 = 2 3¼
Hafer	1 12½ = 1 15	1 13¼ = 1 15
Erbsen	— = —	— = —
Linsen	— = —	— = —

Auf dem heutigen Markt waren — Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Mai bis 4. Juni 1869.		mit dem Beutelgelde	
Vom weißen Weizen	5 Sgr. 1 Pf.	5 Sgr. 9 Pf.	
Vom braunen Weizen	4 = 11 =	5 = 7 =	
Vom Roggen	3 = 11 =	4 = 2 =	
Von der Gerste	4 = 1 =	4 = 4 =	

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 19. April.
 1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr. 0. und I. 3½ Thlr.
 1 = Brotmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggenkleie 2 Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.	
Sonnabend, 8. Mai, 2 Fuß 10 Zoll über Null.	
Sonntag, 9. Mai, 3 = = = =	
Montag, 10. Mai, 3 = 4 = = =	
Dienstag, 11. Mai, 4 = = = =	

Cours-Anzeiger.		Stück.	Brief.	Geld.
Berlin, den 11. Mai.				
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	102	—	—
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	160	—
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	83½	—
Anhalt-Deff. Credit-Actien	4	—	4¼	—
Preuß. Staats-Schuldscheine	3¼	—	83	—
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	123½	—
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113¼	—
Louisd'or	—	—	112	—
Berlin-Anhalt. Eisenbahn-Actien	4	—	179	—
do. do. Priorität	4	—	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	—	183½	—
do. do. Priorität-Obligat.	4	—	87	—
Cöln-Minden garantirt	4	—	117½	—
Cöln-Minden Priorität	5	—	100¼	—
do. do.	4½	—	94¼	—
Magdeburg-Leipziger	4	—	195	—
Magdeburg-Leipzig Litt. B.	4	—	88¼	—
Niederschlesisch-Markische	4	—	87½	—
do. do. Priorität	4	—	84½	—
Thüringen	4	137½	—	—
do. do. Priorität	4	85½	—	—
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	107	—
Thüringer Bank-Actien	4	78	—	—
Weimarische Bank-Actien	4	84	—	—
Leipzig, den 10. Mai.				
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	226½	—
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	196	—
Leipziger Bank-Actien	3	—	115	—
Anh.-Deff. Landesbank-Actien	4	—	—	—

Meteorologische Beobachtungen vom 8. bis 11. Mai 1869.

	Barometer.			Thermometer.		
	früh	Mittag	Abend	früh	Mittag	Abend
Mai 8.	331,9	332,4	332,2	+11°	+17½°	+14°
= 9.	333,3	334,6	334,3	+13°	+13½°	+9½°
= 10.	335,0	334,3	333,3	+10°	+17°	+14°
= 11.	333,0	333,9	334,7	+13½°	+15½°	+13°

- Früh heiter, am Tage wolfig, Ab. ein entferntes Gewitter, danach bedeckt u. bewölkt. S. SSW. S.
- Vorm. bewölkt, Nachm. wolfig, etwas Regen, Ab. heiter. SW. W. S.
- Am Tage meist heiter, oft wolfig, Ab. bed. S. S. SO.
- Am Tage wolfig oder bewölkt, zuweilen etwas Regen, Ab. heiter. NW. NW. NW.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.